Stadt Halle (Saale)
Geschäftsbereich Kultur und Sport

14. November 2017

Sitzung des Sportausschusses am 01.11.2017

Anfrage der Stadträtin Frau Dr. Schöps zur technischen Ausstattung in der Sporthalle Brandberge

TOP: 7.6

Antwort der Verwaltung:

Frau Dr. Schöps bat um Überprüfung, ob eine komplette WLAN-Verbindung zur Kommunikationsverbesserung in der gesamten Sporthalle Brandberge nötig ist.

Um den Mitarbeitern bzw. den Offiziellen bei Veranstaltungen in der Sporthalle Brandberge eine schnelle Kommunikation zwischen unterschiedlichen Positionen auf der Wettkampffläche im Erdgeschoß und dem Wettkampfbüro im Obergeschoß zu ermöglichen, ist eine WLAN-Ausstattung der Sporthalle erforderlich.

Hierzu wurde eine Vermessung der Sporthalle Brandberge durchgeführt, in deren Ergebnis insgesamt 40 Access Points (WLAN-Router) vorgeschlagen werden, die benötigt würden, um die Sporthalle Brandberge flächendeckend mit WLAN auszustatten.

Eine vollständige Abdeckung mit WLAN ermöglicht auch den Besucherinnen und Besuchern sowie den Pressevertretern bzw. -vertreterinnen eine reibungslose Kommunikation an jedem Ort der Sporthalle und ist heutzutage für den Betrieb einer modernen Sporthalle unerlässlich. Vor allem aber lassen sich nur damit Vorgaben von Verbänden wie beispielsweise Live-Scoring erfüllen, um überhaupt höherrangige Sportveranstaltungen in der Sporthalle Brandberge austragen zu dürfen.

Eine rein kabelgebundene Vernetzung scheitert zum einen daran, dass nicht an alle Wettkampfstätten innerhalb der Sporthalle problemlos Leitungen verlegt werden können, ohne den Sportbodenbelag zu beschädigen oder gar zu zerstören; zum anderen besitzen viele mobile Endgeräte heutzutage ein eingebautes WLAN und verfügen nicht mehr über die erforderliche LAN-Buchse (RJ-45), so dass eine kabelgebundene Vernetzung für Kabelverbindungen rein physisch nicht immer möglich ist.

Dr. Judith Marquardt
Beigeordnete für Kultur und Sport